

KOSOVO WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO PRISHTINA
April 2026

Highlights

- Kosovos BIP legt 2025 real um 4 % zu und dürfte 2026 um 3,9 % wachsen.
- Konjunkturmotoren: privater Konsum, öffentliche Investitionen und Dienstleistungsexporte.
- Geopolitische Entwicklungen im In- und Ausland dämpfen Wachstumsaussichten.
- Politisches Patt setzt sich 2026 fort. Dritte Parlamentswahlen binnen 18 Monaten stehen im Raum.
- 882 Mio. aus dem Growth Plan for the Western Balkans der EU dringend notwendig für Ausbau der Infrastruktur.
- Bilateraler Handel mit Österreich entwickelt sich 2025 weiterhin positiv.

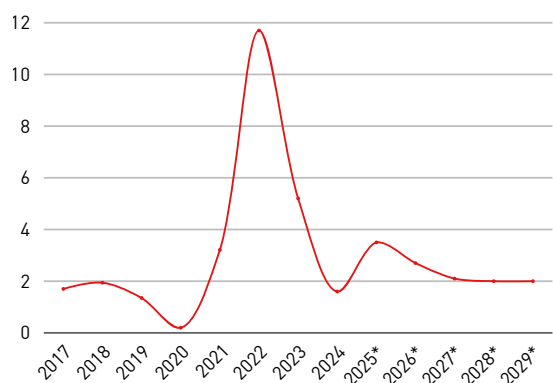
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Länderprofil

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Länderprofil

Aktuelles aus der kosovarischen Wirtschaft

Kosovos Wirtschaft wächst dank Konsum, Export und Investitionen

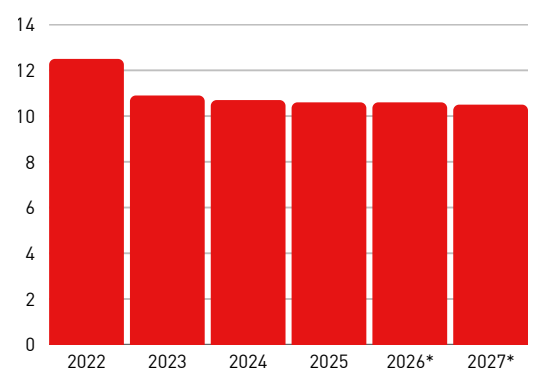
Das reale BIP-Wachstum des Kosovo für 2025 wird auf 3,9-4,1 % geschätzt und liegt somit klar unter dem Wert von 2024. Konjunkturmotoren waren der private Konsum, die Unternehmensinvestitionen, der Export von Dienstleistungen und die Umsetzung von Infrastrukturprojekten. Das politische Patt, das praktisch das gesamte Jahr 2025 über herrschte, schadete dem Unternehmervertrauen. Investitionen - auch FDI - wurden zum Teil aufgeschoben. Die politischen Querelen setzen sich Anfang 2026 leider rund um die Wahl des neuen Staatsoberhaupts fort. Für 2025 rechnen die Wirtschaftsforscher wieder mit einem Zuwachs des BIP zwischen 3,8 und 4,1 %, wobei sich die Auswirkungen der geopolitischen Verwerfungen in der Golfregion noch nicht abschätzen lassen. Saudi-Arabien ist Kosovos größter Lieferant von Erdöl und Kraftstoffen. Allerdings sind Griechenland, Italien, Albanien und Nordmazedonien in diesem Bereich ebenfalls wichtige Lieferanten.

Arbeitsmarkt weiter im Aufwind

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich 2025 weiter verbessert, wenngleich strukturelle Herausforderungen fortbestehen. So gibt es nach wie vor eine hohe Arbeitslosen- und Nichterwerbsquote, insbesondere bei jungen Menschen und Frauen. So gibt die Jugendarbeitslosigkeit weiterhin Anlass zur Sorge: Die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen beträgt an die 17 -20 % und der Anteil an jungen Menschen, die weder in Arbeit noch in Ausbildung sind, ist relativ hoch. Die Arbeitslosenquote ging von 12,5 % (2022) auf 10,7 % (2025) zurück, und für 2026 wird ein weiterer Rückgang auf 10,6 % erwartet.

Die Löhne in der Privatwirtschaft legten 2025 weiter zu, was dem Wirtschaftswachstum, der Mindestlohnreform und dem Fachkräftemangel geschuldet ist.

Arbeitslosenquote in %



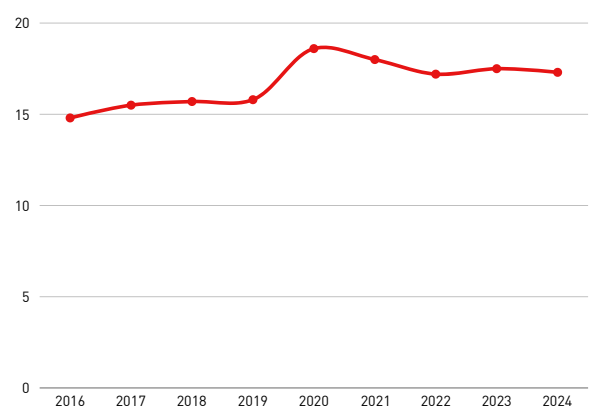
*Prognosen

Quelle: Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche

Konsum und Auslandsüberweisungen wichtige Wirtschaftsfaktoren

Der private Konsum macht im Kosovo mit rund 85 % einen extrem hohen Anteil am BIP aus. Für 2025 wird – trotz einer Abschwächung zu Jahresbeginn und steigender Preise - mit einem Zuwachs von 3,1 % gerechnet. Die Wirtschaft profitierte 2025 vom Rückgang der Arbeitslosigkeit und dem Anstieg der Gehälter. Ein wesentlicher Faktor ist weiterhin der erhebliche Zustrom von Auslandsüberweisungen (Remittances). Überweisungen aus dem Ausland spielen in Kosovo traditionell eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der privaten Haushalte und sind somit auch im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum ganz wesentlich. Die Überweisungen stammen von Familienmitgliedern vor allem aus Deutschland, der Schweiz und den USA.

Auslandsüberweisungen nach Kosovo als % Anteil des BIP



Quelle: Weltbank



WKÖ-Exporthandar

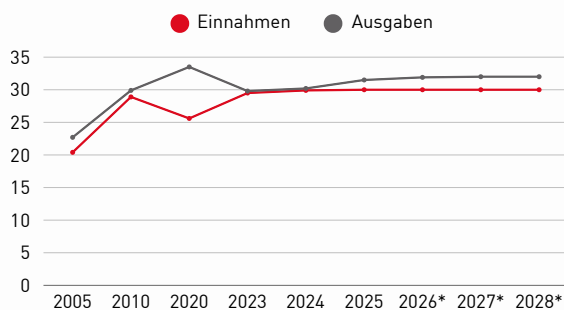
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Kosovo 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	4,6	4,0	1,4	4,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	11,2	12,7	21.096,8	14,1
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	7.057	8.033	43.046	8.972
BIP je Einwohner, KKP in USD	17.864		63.610	
Inflationsrate in % zum Vorjahr	1,6	3,5	2,4	2,7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	10,8	10,7	6,2	10,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,3	-1,5	-3,3	-2,0
Staatsverschuldung in % des BIP	16,8	17,6	83,2	18,9

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

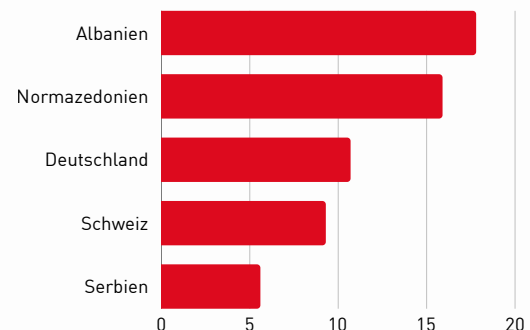
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportländer in % Warenausfuhr insgesamt



Quelle: [Kosovo Agency of Statistics](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Wirtschaft Kosovos wuchs 2025 erwartungsgemäß um rund 4 %. Wachstumsbranchen sind unverändert die Verkehrsinfrastruktur, erneuerbare Energien, (Finanz-) Dienstleistungen, IKT und Tourismus. Laut der jährlichen Global Business Barometer Umfrage der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA beurteilt die Mehrheit der österreichischen Niederlassungen im Kosovo das Wirtschaftsklima rückblickend als stabil bis leicht verschlechtert, erwartet aber für 2026 überwiegend Stabilität und teils leichte Verbesserungen. Kritisch gesehen werden hingegen die politische Stabilität, Rechtssicherheit, Bürokratie und Korruptionsbekämpfung. Die geopolitischen Risiken werden als bedeutende Einflussfaktoren genannt.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

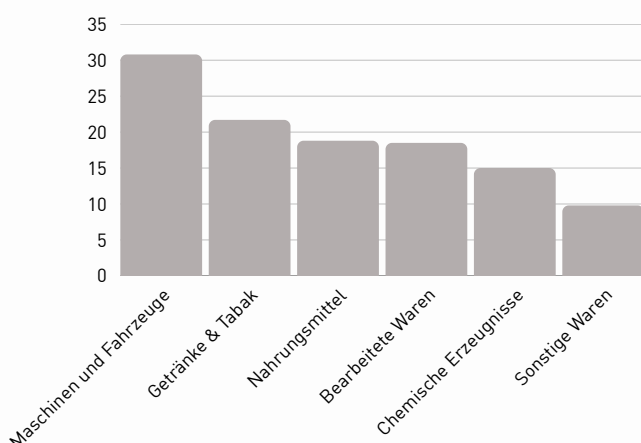
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichs Güterexporte nach Kosovo stiegen 2025 um 7 % auf 116 Mio. Euro, während die Importe aus Kosovo um 38 % auf 17 Mio. zurückgingen. Aus österreichischer Sicht erhöhte sich das Handelsbilanzaktivum somit um 24 % auf 99 Mio. Euro. 2025 verkauften Firmen aus Österreich nichtalkoholische Getränke (21,5 Mio. Euro), Nahrungsmittel (19 Mio.), bearbeitete Waren aus Holz, Stein und Metall (18,5 Mio.), Pkw und Lkw (16 Mio.), chemische Waren, Kunststoffe und Pharmazeutika (15 Mio.), Maschinen (15 Mio.) sowie Mobiltelefone und Smart Watches (4,4 Mio.) nach Kosovo. Aus Kosovo bezog Österreich Nahrungsmittel (3,4 Mio.), Gold (2,9 Mio.), Kunststoffwaren (2,9 Mio.), Metalle und Metallwaren (2,3 Mio.) und Möbel (1,7 Mio.).

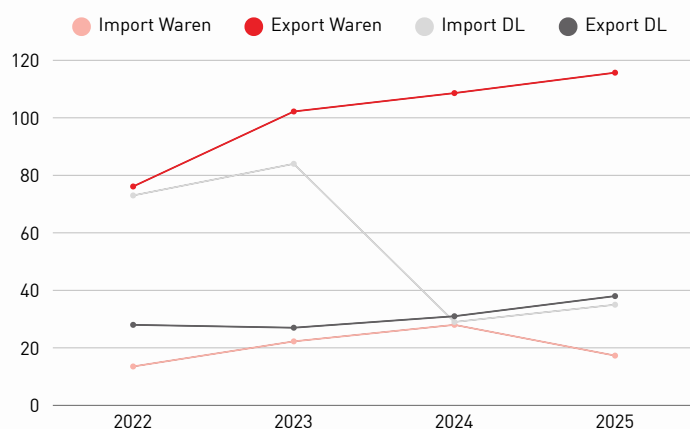
Die österreichischen Exporte von Dienstleistungen in den Kosovo stiegen 2025 um 23% auf 38 Mio. Euro und die Importe von Services aus Kosovo um 21 % auf 35 Mio. Euro. Firmen aus Österreich erbringen im Kosovo in erster Linie EDV-, Finanz- und technische Leistungen, was mit der starken Präsenz österreichischer Banken und Versicherungen zusammenhängt. Umgekehrt nutzen österreichische Firmen das IT-Know-how in Kosovo und lassen dort programmieren. Dazu kommen Urlaubsreisen der in Österreich lebenden Kosovaren auf Heimatbesuch sowie Bauleistungen, die von kosovarischen Firmen in Österreich erbracht werden.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 115,7 Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit dem Kosovo in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Per September 2025 betragen die österreichischen Direktinvestitionen in Kosovo laut kosovarischer Zentralbank 487,8 Mio. Euro. Vor allem dank des Investments von Raiffeisen ist Österreich im Kosovo hinter Deutschland, der Schweiz, den USA, Albanien und der Türkei sechstgrößter Investor. Die Raiffeisenbank Kosovo entwickelte sich mit 45 Filialen im ganzen Land mittlerweile zur größten Bank. Weitere wichtige Investoren sind die VIG (Wiener Staetische), die Kelag, die mit ihrer Tochterfirma KelKos das größte Wasserkraftwerk (105 GWh) im Land errichtet hat, die CINEPLEX Kinobetriebe GmbH und Porsche Prishtina. Insgesamt sind in Kosovo über 130 Firmen mit österreichischem Kapital registriert. Die Uniqa hat sich 2024 hingegen aus Nordmazedonien, Albanien und Kosovo wieder zurückgezogen.

Im Kosovo gibt es Chancen und Nachholbedarf bei der Verkehrsinfrastruktur, im Energiesektor (bei erneuerbaren Energien) sowie in der Wasser-, Abwasser- und speziell in der Abfallwirtschaft. Gute Einstiegschancen bestehen für österreichische Firmen weiters im Gesundheitsbereich, auf dem Gebiet der Agrartechnik, beim Know-how-Transfer in der Landwirtschaft sowie bei der Tourismus-Entwicklung. Wie in allen Ländern hat die Corona-Pandemie auch in Kosovo sowohl in den Unternehmen als auch in der öffentlichen Verwaltung einen Digitalisierungsschub bewirkt. Kosovo ist dank der IT- und Deutschkenntnisse seiner jungen Bevölkerung ein guter Standort für das Outsourcing von Programmierarbeiten und Callcentern im IT-Bereich. Ganz generell sind viele kosovarische Unternehmen auf der Suche nach internationalen Kooperationspartnern.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Reformpfad machte 2025 durch politisches Patt keine Fortschritte

Das Jahr 2025 wird auf dem Reformpfad Kosovos als verlorenes Jahr in Erinnerung bleiben: Nach den Parlamentswahlen vom Februar und dem Verlust der absoluten Mehrheit der Regierungspartei Vetëvendosje (LVV) scheiterte zuerst die Konstituierung des Parlaments und schließlich die Regierungsbildung in einem monatelangen Patt an der fehlenden Kompromissbereitschaft der politischen Parteien. Die Gründe dafür waren ideologisch, Misstrauen aus der Vergangenheit, Kritik an der Serbien-Politik von PM Kurti und strategische Überlegungen. Die Parlamentswahlen vom Dezember brachten Vetëvendosje wieder die absolute Mehrheit, und diesmal gingen die Konstituierung des Parlaments und die Regierungsbildung sehr schnell. Da sich die Parteien bislang aber nicht auf die Wahl des neuen Staatsoberhauptes einigen konnten, stehen in der ersten Jahreshälfte 2026 nun möglicherweise erneut Parlamentswahlen bevor – ein Spezifikum der kosovarischen Verfassung.

Wachstumsplan der EU stellt Investitionen in Aussicht

Die EU-Kommission hob im Februar 2026 die im Juni 2023 gegen Kosovo verhängten EU-Strafmaßnahmen auf, womit auch EU-Fördergelder – z.B. aus dem Wachstumsplan der EU – wieder fließen können. Dank der raschen Konstituierung der Staatsorgane im Februar konnte zumindest das Budget für 2026 verabschiedet werden. Der Wachstumsplan der EU für die WB6 von 2023 sieht eine frühere Binnenmarktöffnung und Investitionen in Höhe von 6 Mrd. Euro im Gegenzug für konkrete Reformen im Zeitraum 2024 – 2027 vor. Kosovo soll davon 882 Mio. Euro erhalten. Den Westbalkanstaaten kann dieser Plan in den kommenden zehn Jahren eine Verdopplung ihrer Wirtschaftsleistung bringen – und auch für österreichische Unternehmen würden sich dadurch große Wachstums- und Geschäftschancen eröffnen.

Investitionen im Energiesektor notwendig

Kosovo hat einen enormen Aufholbedarf bei erneuerbaren Energien, denn der Anteil der fossilen Energiequellen liegt nach wie vor bei 90-95 %. Es gibt zwar eine Vielzahl an Projekten, aber bis auf drei Windparks ist keines dieser Projekte in Umsetzung oder realisiert. Die Regierung hat eine Energie-Strategie (2022-2031) mit fünf strategischen Zielen verabschiedet: Erhöhung der Resilienz, Ausbau von erneuerbarer Energie und Dekarbonisierung, Erhöhung der Energieeffizienz, Steigerung der regionalen Integration im Bereich Energie sowie Konsumentenschutz. Der Anteil der erneuerbaren Energien soll bis 2031 von derzeit 7 % auf 35 % (1.600 MW) erhöht, die Energiegewinnung aus Braunkohle modernisiert und die Integration mit dem albanischen Strommarkt vorangetrieben werden. Die Kosten für den Ausbau der erneuerbaren Energie werden auf 2 Mrd. Euro geschätzt und in die Sanierung der Braunkohlekraftwerke sollen 390 Mio. Euro investiert werden. Dafür gibt es Mittel von der EBRD, der EU und Japan.

Einschätzungen zum Markt

Tipps Geschäftsreisende

Die Amtssprachen Kosovos sind Albanisch, Serbisch und Englisch. Als Geschäftssprachen sind Englisch (vor allem mit internationalen Organisationen) und Deutsch in Verwendung. Auch Serbokroatisch wird als Geschäftssprache verwendet. Eine beträchtliche Anzahl an Kosovaren spricht sehr gut Deutsch, da viele von ihnen während der Kosovo-Krise in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gelebt haben. In Prishtina wurden nach dem Krieg viele Straßennamen geändert. Die neuen Straßennamen sind etlichen Menschen nicht bekannt. Daher orientiert man sich normalerweise an bekannten Gebäuden und beschreibt von dort aus den Weg.

Österreich hat einen sehr guten Ruf und gilt im wirtschaftlichen Bereich als Wunschpartner. Dieser Ruf öffnet österreichischen Unternehmen leichter die Türen. Es ist aber auch ein Ruf, der verpflichtet. Wie in der ganzen Region ist in Kosovo der richtige lokale Partner oft ausschlaggebend für den Erfolg. Dafür ist der Aufbau eines längeren Vertrauensverhältnisses unbedingt notwendig. Persönliche Besuche vor Ort sind unerlässlich, ein Geschäftsabschluss aufgrund von Korrespondenz alleine ist unüblich.

Dos and Don'ts

- Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Traditionell berühren sich Männer untereinander seitlich mit den Köpfen. Anrede: Herr („Zoti“) und Frau („Zonja“). Ausführliches, mehrfaches Fragen nach dem Wohlbefinden des Gesprächspartners und dem seiner Familienangehörigen eröffnen das Gespräch und sind bei Begegnungen und jedem Telefonat üblich.
- In der Bevölkerung besteht eine hohe Sensibilität im Hinblick auf die serbische Politik und Sympathiebekundungen für Serbien. Politische Diskussionen zu diesem Thema sollten daher vermieden werden.
- Es ist unüblich, bei häuslichen Einladungen Blumen mitzubringen. Kleine Gastgeschenke hingegen, unauffällig übergeben, werden gerne akzeptiert. Jeder Versuch, sich in albanischer Sprache zu verständigen, wird mit Sympathie aufgenommen. Es wird legere Kleidung getragen.
- Sicherheit: Öffentliche Ordnung und Sicherheit haben sich weitgehend normalisiert. Dennoch sollte man als Tourist vorsichtig sein. Aufpassen muss man auf Devisen, Wertsachen, Fotoapparate, Uhren und Mäntel – also grundsätzlich auf alles, was sich leicht zu Geld machen lässt. Gepäckstücke sollte man nicht aus den Augen lassen, verschlossene Autos sind kein Tresor! Im geparkten Fahrzeug sollten keine Reisedokumente, Wertsachen oder anderes Gepäck zurückgelassen werden.
- Trinkgeld wird in Restaurants meistens erwartet, ist aber nicht unbedingt notwendig.
- Vorsicht bei der Wahl von Objekten für das Fotografieren. Beispielsweise dürfen KFOR-Soldaten oder Einrichtungen nicht ohne Genehmigung fotografiert werden.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Prishtina
Zyra Tregtare Prishtinë
Arberia I, Ahmet Krasniqi 22
10000 Prishtina
Kosovo

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 09:00 - 17:00
Freitag 09:00 - 15:00

T +383 38 604610
E prishtina@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ks>

Veranstaltungshighlights

In Kosovo werden von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA über das Jahr verteilt zahlreiche Veranstaltungen und Wirtschaftsmissionen für österreichische Unternehmen organisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zugang zu Marktpotentialen und der Vernetzung mit Fachkräften.

Eine aktuelle Übersicht zu lokalen Veranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/kosovo-veranstaltungen>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Wilhelm Nest
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Kosovo-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "Westbalkan:
Wie realistisch ist der EU-Beitritt?"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsBüro**
Prishtina für den Newsletter an.



© 704452964 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO PRISHTINA

E prishtina@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ks>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA